

# Schulexpress dampft heute ab

## An 14 Stationen können Kinder bereits einsteigen / Initiative für mehr Sicherheit

Von unserer Redakteurin  
Ulrike Troue

**ACHIM. Heute startet der Uphuser Schulexpress – und hoffentlich springen viele Eltern und Kinder auf diesen Zug auf. Wie er in Fahrt kommt? Im Umkreis von einem Kilometer um die Grundschule wurden 14 Haltestellen eingerichtet, die an dem nebenstehend abgebildeten Schild zu erkennen sind.**

Das sind Treffpunkte für die Schüler, die von dort aus gemeinsam in kleinen fest verabredeten Gruppen zur Schule gehen. Ganz nach dem Motto: stehen, sehen und miteinander gehen.

Die Uphuser Grundschule setzt den Schulexpress vor allem für mehr Sicherheit auf dem Schulweg aufs Gleis. Sie arbeitet dabei eng mit der Bremer Elterninitiative Schulexpress, der Polizei und der Stadt zusammen. Denn von dieser Aktion, mehr Kinder zum Fußmarsch zu animieren, die etwa in der Gemeinde Weyhe erfolgreich läuft, erhofft sich die Schule mehrere positive Effekte.

Zum einen eine Entspannung des Verkehrschaos. Denn viele Eltern bringen ihr Kind aus Sorge um dessen Sicherheit mit dem Auto zur Schule und holen es nach dem Unterricht wieder ab. Durch den Schulexpress erübrigt sich dieser Fahrdienst. Die Umweltbelastung durch Autoabgase wird reduziert und Eltern sparen Zeit. Bei längeren Schulwegen können Eltern ihre Kinder vielleicht ja auch zu einer Haltestelle in ihrer Nähe fahren, damit die Kinder von dort aus zu Fuß starten. Ein weiterer Beweg-



Diese Hinweistafeln markieren die „Haltestellen“ für den Schulexpress. FOTO: BUTT

grund für den Schulexpress ist mehr Bewegung. Ein Kind, das vor dem Unterricht „Sauerstoff tankt“, ist erwiesenermaßen ausgeglichener, kann sich besser konzentrieren. Kurzum seine Lernfähigkeit wird gefördert. Nicht zu vergessen, die soziale Komponente. Gerade jüngere Schüler können auf dem Schulweg interessante Entdeckungen machen, weil sie beim Fußmarsch die Um-

welt intensiver, bewusster wahrnehmen. In einer Gruppe Gleichgesinnter macht das auch Spaß. Daraus können Freundschaften erwachsen.

Wenn Kinder ihren Schulweg alleine zurücklegen, lernen sie zudem schon früh aus eigener Erfahrung, sich sicher im Verkehr zu bewegen. Das fördert wiederum ihr Selbstbewusstsein.

Die Bremer Schulexpress-Initiative hat die Erfahrung gemacht, dass Eltern anfangs ihre Kinder noch ein Stück des Weges begleitet haben. Doch bald hätten sie festgestellt, dass es immer längere Abschnitte alleine zurücklegen kann und dass der Schulexpress ein Geschenk ist, dass Eltern ihrem Nachwuchs mitgeben können, weil er die körperliche, seelische und geistige Entwicklung fördert. Haltestellen des Uphuser Schulexpress' sind: Schmalkaldener Weg, Auf dem Kamp, Auf dem Brauberg/Ecke zum Ahlfeld, Im Schlengen (Haus 32/34), Eichenallee, Arenkap/Grünflächen Alte Schlengen, Uphuser Herrstraße/Rohöfe, Hüttengrund, Moordamm, Gartenstraße/Wiesenstraße, Uphuser Heerstraße/Am Heuberg, Lenke-Schlesinger-Straße (Haus 10), Fuchsberggrund/Am Weserberg, Käthe-Kollwitz-Straße.

Weitere Fragen, Anregungen oder Kritik zum Uphuser Schulexpress können Eltern direkt bei der Schulleitung unter der Telefonnummer 04202/2567 loswerden. Das Startsignal dafür wird heute um 8.05 Uhr in der Aula der Grundschule im Rahmen einer Eröffnungsfeier gegeben, auf die ein Projekttag zu diesem Thema folgt.